Sitzungsunterlagen

Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR

24.08.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Niederschrift (gesamt) 5
Anlage1: Vortrag Telekom 15

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR

Datum
10.09.2021
Ausschussbetreuender Fachbereich
Stadtentwicklungsbetrieb - AöR
Schriftführung
Andrea Klever
Telefon-Nr.
02202-141463

Niederschrift

Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR
Sitzung am Dienstag, 24.08.2021

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

18:00 Uhr - 19:34 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer
Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö **<u>Öffentlicher Teil</u>**

1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Verwaltungsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung des Verwaltungsrates - öffentlicher Teil**

3 **Mitteilungen der/des Vorsitzenden**

4 **Mitteilungen des Vorstands**

5 **Änderung der Satzung über die kommunale Einrichtung "Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AöR" in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Bergisch Gladbach vom 10.07.2016 in der Fassung der II. Nachtragssatzung**
0442/2021

6 **Jahresabschluss 2020 des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR**
0454/2021

7 **Bericht gem. § 21 Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans (I. Quartal 2021)**
0477/2021

8 **Bericht gem. § 21 Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans (II. Quartal 2021)**
0478/2021

9 **Vortrag Deutsche Telekom zum Breitbandausbau in Bergisch Gladbach**

10 **Antrag der Fraktion BÜRGERPARTEI GL vom 02.01.2021 zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in Bergisch Gladbach**
0479/2021

11 **Anfragen der Mitglieder des Verwaltungsrates**

N **Nicht öffentlicher Teil**

1 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung des Verwaltungsrates - nicht öffentlicher Teil**

2 **Mitteilungen der/des Vorsitzenden**

3 **Mitteilungen des Vorstands**

4 **Anfragen der Mitglieder des Verwaltungsrates**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Verwaltungsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Stein eröffnet die Verwaltungsratssitzung, er erläutert die aktuelle Coronaverordnung und weißt auf das Maskengebot am Platz hin. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

An der 42. Verwaltungsratssitzung haben teilgenommen:

Klaus W. Waldschmidt (SPD-Fraktion)
Corvin Kochan (vertritt Andreas Ebert SPD-Fraktion)
Klaus Orth (SPD-Fraktion)
Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Claudia Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN9
Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
David Kirch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Fabian Schütz (AfD)
Jörg Krell (vertritt Dorothee Wasmuth FDP)
Rainer Röhr (vertritt Dr. Benno Nuding FWG)
Christian Buchen (CDU-Fraktion)
Jasmin Feß (CDU-Fraktion)
Josef Willnecker (CDU-Fraktion)
Hermann-Josef Wagner (CDU-Fraktion)

Vonseiten der Verwaltung haben teilgenommen:

Harald Flügge (Vorstand SEB)
Barbara Hauschild (Prokuristin)
Martin Westermann (Prokurist)
Andrea Klever (Schriftführerin)
Barbara Knez (Buchhalterin)

Im Anschluss an die Begrüßung weist Herr Stein auf Flyer hin, die jedem Mitglied auf den Platz gelegt wurden. Zum einen der aktualisierte Flyer zum Geocaching, zum anderen die Terminübersicht für die 7. Bergische Wanderwoche.

Herr Orth beantragt, den TOP Ö5 Vortrag Deutsche Telekom zum Breitbandausbau an das Ende des öffentlichen Teils zu setzen und die anderen Punkte vorzuziehen.
Herr Wagner schlägt vor, den TOP Ö5 vor Ö10 Antrag der BÜRGERPARTEI GL zu setzen.

Herr Stein lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Verwaltungsrat beschließt mehrheitlich:

In Abänderung der Tagesordnung beschließt der Verwaltungsrat, den TOP Ö5 als neuen TOP Ö9 zu behandeln.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung des Verwaltungsrates - öffentlicher Teil

Der Verwaltungsrat genehmigt die Niederschrift im öffentlichen Teil.

3. Mitteilungen der/des Vorsitzenden

Herr Stein weißt auf die am 27. September 2021 stattfindende Jobbörse „Jobperspektive Bergisch Gladbach“ im Bürgerhaus Bergischer Löwe hin.

Herr Westermann ergänzt hierzu:

Mit der Job- und Weiterbildungsmesse bringen die Netzwerkpartner Stadt Bergisch Gladbach, SEB, Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, Jobcenter Rhein-Berg und die Kreishandwerkerschaft Unternehmen und Arbeitssuchende direkt zusammen - für Vermittlung, Orientierung und Qualifikation.

Hierzu werden ehemalige Zanders-Mitarbeitende sowie viele weitere interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die von Insolvenzen ihrer Betriebe betroffen waren, aus ausgewählten Bereichen (Produktion, Lager/Logistik, Transport, Fahrer) eingeladen.

Die Teilnahme ist für die Unternehmen kostenlos, der SEB organisiert die Messe und trägt die Kosten der Veranstaltung.

Neben den regionalen Unternehmen werden sich auch Bildungsträger präsentieren und ihre Qualifikationsangebote vorstellen.

Aktuell haben 20 Unternehmen (inkl. Zeitarbeitsfirmen), 8 Bildungsträger und die Arbeitsagentur ihre Teilnahme zugesagt.
Rund 300 Arbeitssuchende werden erwartet. Die Einladungen sollen ab dieser Woche ausgesprochen werden. Die Anmeldung soll über ein Anmeldetool der städtischen Internetseite ermöglicht werden.

Herr Stein berichtet über das Maßnahmenpaket der Kommunen des RBK und der Wirtschaftsförderung des RBK zum Neustart des Handels und der Gastronomie. Begleitet durch die Kampagne #rheinbergauf.

Im Anschluss stellt er Frau Christiane Tillmann als Inhaberin der neu eingerichteten Stelle für die Koordination von Veranstaltungen in den Stadtzentren und im Freien vor.

Herr Westermann erläutert hierzu:

Die Koordinationsstelle ist Ansprechpartnerin, für Veranstaltungen im öffentlichen Raum.
Bisher wurde ein Veranstaltungsanfrageformular erstellt und optimiert, welches die Veranstaltungen umfassend beschreibt, damit alle notwendigen Anträge gestellt und die dazugehörigen Genehmigungen ordnungsgemäß und rechtlich einwandfrei zeitnah erteilt werden können.
Die fachliche Bearbeitung und das Erstellen der notwendigen Genehmigungen, Gestattungsverträge etc. erfolgt wie bisher in der Verantwortung der Fachbereiche.

Für die Veranstalter*innen soll die Koordinationsstelle eine Erleichterung darstellen. Durch die Bündelungsfunktion haben sie nur noch eine Schnittstelle zur Stadtverwaltung und müssen nicht bei verschiedenen Fachbereichen vorstellig werden.
Aus behördlicher Sicht ist gewährleistet, dass alle notwendigen behördlichen Verfahren auch tatsächlich eingeleitet und rechtzeitig durchgeführt werden.

Verstärkt wird dies durch den aufgrund der Covid 19 - Pandemie gestiegenen Bedarf an Beratung und Unterstützung von Veranstaltungen und Events. Es geht also auch um eine in der Stadtgesellschaft unmittelbar sichtbar werdende Maßnahme der Wirtschaftsförderung.

Veranstaltungen im öffentlichen Raum sind gleichermaßen unverzichtbare Bereicherungen des städtischen Lebens als auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Es besteht daher ein großes städtisches Interesse an einem bunten und vielfältigen Veranstaltungs- und Eventangebot.

Die Koordinationsstelle war oder ist bisher bereits bei 15 Veranstaltungen beteiligt. Sie hat Kontakt zu Veranstaltern und Veranstalterinnen aufgenommen und organisiert die Job- und Weiterbildungsmesse. Auch für die möglichen Nutzer und Nutzerinnen des Gohrsmühlenplatzes auf dem Zandersgelände steht Sie als Unterstützung zur Verfügung.

Das Veranstaltungsanfrageformular ist in Vorbereitung, um auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht zu werden.

Diese Maßnahmen finden fraktionsübergreifend positiven Anklang im Ausschuss.

4. Mitteilungen des Vorstands

Herr Flügge berichtet über den Sachstand beim Digitalen Stadtgutschein - Schenk Lokal

Einführung dieses Instrumentes zur Kaufkraftbindung nach Corona war im November 2020.
Zur Unterstützung und als Hilfe für kleine Geschäfte, Restaurants und Dienstleister im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach wurde der **Schenk Lokal Stadtgutschein** entwickelt.
Mit 200.000 € subventioniert durch die Stadt Bergisch Gladbach, entwickelt durch Qdega Loyalty Solutions GmbH in Kooperation mit dem Handelsverband NRW und der Wirtschaftsförderung, sollten 2 Millionen Umsatz generiert werden.
Dieses digitale Angebot wurde mit Erfolg angenommen und soll danach dauerhaft ohne Subventionen fortgeführt werden.
Ca. 100 Unternehmen nehmen aktuell daran teil und per 31.Juli 2021 wurden bereits über 1,6 Millionen Umsatz erzielt und als Kaufkraft in Bergisch Gladbach gebunden.

Zur Situation an der Parkpalette Buchmühle erläutert Herr Flügge, dass die Parkpalette am 14.07.2021 komplett überflutet und dadurch die gesamte Verkehrssicherung- und Parktechnik einschließlich des kompletten Technikequipments (Technikerraum im Untergeschoss) vernichtet wurde.
Positiv bewährt hat sich jedoch die Investition des Jahres 2019 in die Power-Colloid-Wandbeschichtung des Unterdecks, diese blieb unbeschadet und verhinderte eine Kontamination.

Stand heute:
Der Hauptstromverteiler ist instandgesetzt und installiert: es gibt wieder Licht, funktionierende Steckdosen und Wasserpumpen.
Am Montagnachmittag (23.08.2021) stellten die Kollegen vom Bauhof eine neue Sonder-Beschilderung auf. Das Freideck mit 40 Parkplätzen kann nun wieder genutzt werden – OHNE PARKEINNAHMEN.
Das Unterdeck bleibt bis auf Weiteres bis zum Ende aller Bau- und Instandhaltungsarbeiten geschlossen.
Für die Erneuerung der Parkraumbewirtschaftungstechnik laufen Angebotsgespräche, derzeit liegen die Vorlaufzeiten bei ca.10 Wochen nach Auftragserteilung.

Herr Orth fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, die Parkplätze auf der Parkpalette Buchmühle vorzeitig zum Parken freizugeben.

Herr Flügge erklärt, dass ab sofort das Parken auf dem Oberdeck bis zur endgültigen Reparatur des Schadens im Unterdeck, kostenlos ermöglicht wird.

5. **Änderung der Satzung über die kommunale Einrichtung "Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AöR" in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Bergisch Gladbach vom 10.07.2016 in der Fassung der II. Nachtragssatzung**
0442/2021

Frau Meinhardt möchte wissen, wo in der Kernverwaltung die Aufgabe „erneuerbare Energien“ zukünftig angesiedelt wird.

Herr Waldschmidt merkt an, dass die Änderung der Satzung des SEB auch eine Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates zur Folge haben müsste.

Herr Orth zeigt sich positiv verwundert darüber, dass dieser Antrag, den Passus der erneuerbaren Energien aus der Satzung des SEB zu streichen, so schnell umgesetzt wurde.
Er bemängelt jedoch, dass nicht geklärt wurde, wo in der Kernverwaltung diese Aufgabe demnächst bearbeitet wird. Sein Vorschlag ist, die Empfehlung an den Rat unter dem Vorbehalt zu fassen, dass zeitnah geklärt wird, wo das Aufgabengebiet „erneuerbare Energien“ zukünftig verankert wird.

Zu der beantragten Satzungsänderung hinsichtlich des Grundstücksverkehrs möchte Herr Orth wissen, wann hierzu mit einer Beschlussvorlage zu rechnen ist.

Da diese Vorlage im Verwaltungsrat nur vorberaten wird, schlägt Herr Stein vor, die aufgekommenen Fragen bis zum Hauptausschuss zu klären und dann in der Sitzung vorzutragen. Bezüglich der Aufgabe „Grundstücksverkehr“ erklärt Herr Stein, dass dieses Thema Bestandteil der Sitzung im Ältestenrat war und dort ausführlich diskutiert wurde (Ein Auszug aus dem Protokoll ist dieser Niederschrift beigefügt).

Der Vorschlag von Herrn Stein, die aufgekommenen Fragen bis zum Hauptausschuss zu klären und zu beantworten und in die Vorlage einzubauen, damit der Hauptausschuss dem Rat dann die Beschlussempfehlung geben kann, findet im Verwaltungsrat Zustimmung.

Bezüglich der Satzungsänderung hinsichtlich der „erneuerbaren Energien“ empfiehlt der Verwaltungsrat dem Rat einstimmig den Beschluss so zu fassen.

6. **Jahresabschluss 2020 des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR**
0454/2021

Herr Stein begrüßt Herrn Clemens von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG.

Herr Clemens erklärt, dass er für die Prüfung 2020 der verantwortliche Prüfer war und ein uneingeschränktes Testat erteilt werden konnte. Das bedeutet, dass das Zahlenwerk und der Lagebericht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Herr Stein weißt noch darauf hin, dass der Gewinn- und Überschussverwendungsvorschlag das übernimmt, was mit dem Haushalt 2021 und der Haushaltsgenehmigung 2021 durch die Kommunalaufsicht festgelegt wurde, nämlich den Jahresabschluss 2020 des Kernhaushalts in einer noch nicht feststehenden Höhe entsprechend auszugleichen und insofern das Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren im SEB, wie in der Bädergesellschaft und auch im Abwasserbetrieb umzusetzen. Liquiditätseinbußen wird es nicht geben, weil die Liquidität in der AöR verbleibt.

Herr Buchen bedankt sich für das, trotz Corona, gute Jahresergebnis.

Er beantragt für seine Fraktion die separate Abstimmung der 3 Punkte. Zu Punkt 1 und 3 wird seine Fraktion zustimmen, bei Punkt 2 wird dagegen gestimmt, da im Schütt-aus-hol-zurück Verfahren keine zukunftsfähige Finanzierung der Stadt gesehen wird. Das Schütt-aus-hol-zurück Verfahren sollte in der Vergangenheit dazu dienen, aus dem Haushaltssicherungskonzept herauszukommen. Da dies nun geschafft ist, ist die Begründung für Schütt-aus-hol-zurück nicht mehr gegeben.

Im Anschluss lässt Herr Stein getrennt abstimmen.

Der Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR beschließt einstimmig:

1. **Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie der Anhang und Lagebericht 2020 des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR werden in der vorliegenden Form festgestellt und beschlossen.**

   Die Bilanzsumme des Stadtentwicklungsbetriebes zum 31.12.2020 beträgt 18.455.412,40 €.

   Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 522.017,55 € festgestellt.

3. **Dem Vorstand des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2020 gemäß § 27 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung - KUV) Entlastung erteilt**

Der Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR beschließt mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen der CDU Fraktion und einer Enthaltung der AfD Fraktion:

3. Der Jahresüberschuss in Höhe von **522.017,55 €** und der Gewinnvortrag in Höhe von **6.419.068,58 €** werden an die Trägerin der Anstalt - die Stadt Bergisch Gladbach - ausgeschüttet.

7. Bericht gem. § 21 Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans (I. Quartal 2021)

0477/2021

Herr Waldschmidt bemängelt die verspätete Information und bittet darum zukünftig die Quartalsberichte zeitnah, auch außerhalb des Sitzungsturnus den Verwaltungsratsmitgliedern zukommen zu lassen.

Herr Flügge sagt zu, den Verwaltungsrat zukünftig zeitnah zu unterrichten.

Herr Krell möchte von Herrn Flügge wissen, wie der Status der Sanierung der Tiefgarage Bergischer Löwe ist.

Herr Flügge erklärt, dass die Tiefgarage im Eigentum des FB 7 steht und dort Planungsmittel im Haushalt 2021 eingestellt wurden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8. Bericht gem. § 21 Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans (II. Quartal 2021)

0478/2021

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

9. Vortrag Deutsche Telekom zum Breitbandausbau in Bergisch Gladbach

Herr Stein begrüßt Herrn Lohmeier von der Deutschen Telekom.

Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag möchte Frau Bacmeister wissen, wie viele Genehmigungen noch ausstehen.

Nach Auskunft von Herrn Lohmeier stehen noch 20 Genehmigungen aus.

Herr Buchen bedankt sich für den Vortrag und weißt darauf hin, dass die Stadt nicht in der Position ist, einen Glasfaserausbau zu fordern, sondern die Telekom den Ausbau in Bergisch Gladbach freiwillig, entweder gefördert oder eigenwirtschaftlich vornimmt.
Herr Buchen möchte wissen, was getan werden muss, um die Telekom zu motivieren und zu unterstützen, in Bergisch Gladbach über den geförderten Ausbau hinaus auch eigenwirtschaftlich tätig zu werden.

Herr Lohmeier hält eine konstruktive Zusammenarbeit für sehr wichtig, bei der gemeinsam nach Lösungen gesucht wird, wenn Probleme entstehen.

Herr Stein schlägt vor, das Thema im AIUSO zu beraten, da dies der Fachausschuss ist.

10. Antrag der Fraktion BÜRGERPARTEI GL vom 02.01.2021 zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in Bergisch Gladbach

0479/2021

Herr Schütz stellt den Geschäftsordnungsantrag die Vorlage zu vertagen, da der Antragsteller nicht an der Sitzung teilnimmt.

Herr Stein lässt über den Antrag abstimmen.

Der Verwaltungsrat lehnt mehrheitlich bei einer Gegenstimme von Herrn Schütz den Vertagungsantrag ab.

Im Anschluss beschließt der Verwaltungsrat mehrheitlich bei einer Gegenstimme von Herrn Schütz den Antrag der BÜRGERPARTEI GL abzulehnen.

11. Anfragen der Mitglieder des Verwaltungsrates

Herr Dr. Bacmeister erklärt, in Gesprächen mit Betroffenen des Starkregens wurde deutlich, dass es unter den Bürgerinnen und Bürgern einen erheblichen Informationsbedarf darüber gibt, wie man mit der Situation umgeht und sich zukünftig besser wappnen kann.
Er möchte wissen, ob ähnlich wie die neu eingerichtete Stelle für Großveranstaltungen, eine Service- und Infostelle im SEB eingerichtet werden kann, die Anlaufstelle für die Flutopfer ist und mittelfristig Fragen zum Thema „Wie mache ich mein Haus krisensicher“ beantworten kann.

Herr Stein erläutert, dass dies eine Thematik des Strundeverbandes oder des Abwasserbetriebes ist und auch hier der AIUSO der richtige Ausschuss ist.

Bezüglich der Hilfen für die Flutopfer betont Herr Stein, dass man gut aufgestellt ist.
Er bittet die Mitglieder des Verwaltungsrates Menschen, die von der Flut betroffen sind und sich noch nicht an die Stadt gewendet haben, Mut zu machen, Hilfen, die ihnen zustehen, zu beantragen.

Herr Buchen möchte wissen, ob es im Sinne der Wirtschaftsförderung Möglichkeiten gibt, den privaten Organisatoren der Weihnachtsmärkte in Bergisch Gladbach finanziell entgegen zu kommen.

Herr Westermann erklärt, Frau Tillmann sei bereits mit allen Interessengemeinschaften und den entsprechenden Veranstaltern im Gespräch. Ob es noch verkaufsoffene Sonntage gibt, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Herr Buchen bittet darum, wenn ein Weihnachtsmarkt in Bergisch Gladbach aus finanziellen Gründen droht nicht stattfinden zu können, sollte vorher die Politik informiert werden, damit hier geholfen werden kann.

Herr Stein versichert, dass genau wie bei der Kirmes auch hier unbürokratisch geholfen wird, wenn ein Scheitern droht.

Frau Bacmeister bittet Herrn Westermann um Übersendung von Unterlagen zum Objektschutz bei Hochwasser.

Herr Stein sagt die Bereitstellung der Unterlagen als Anhang zum Protokoll zu.

Nachrichtlich:

Hier verschiedene Links, die sich mit dem Objektschutz bei Hochwasser befassen:

- *https://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/innovation/umwelt/wasser/starkregen-und-hochwasser-eine-kurzbeschreibung-mit-checkliste.pdf*
- *https://hkc-online.de/Downloads/HKC-_Hochwasser_Starkregen_Gefahren_Risiken_Vorsorge_und_Schutz.pdf*
- *https://www.ihk-nrw.de/storage/app/uploads/public/5d9/304/521/5d93045219d8f468608509.pdf*
- *https://www.ruv.de/dam/jcr:d0f23948-a55f-4f8c-93a7-5096966f58e0/ruv-entscheidungshilfe-hw-angepasstes-bauen.pdf*
- *https://www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/2018-12_Hochwasserschutzfibel_8.Auflage.pdf*

N Nicht öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung des Verwaltungsrates - nicht öffentlicher Teil

Der Verwaltungsrat genehmigt die Niederschrift im nicht öffentlichen Teil.

2. Mitteilungen der/des Vorsitzenden

Es gibt keine Mitteilungen des Vorsitzenden.

3. Mitteilungen des Vorstands

Es gibt keine Mitteilungen des Vorstands.

4. Anfragen der Mitglieder des Verwaltungsrates

Es gibt keine Anfragen der Mitglieder im nichtöffentlichen Teil.

Herr Stein schließt die Sitzung um 19:34.

gez. Frank Stein
Bürgermeister

gez. Andrea Klever
Schriftführung

PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Bergisch Gladbach

Infrastrukturvertrieb

Bonn, 24. August 2021

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Telekom baut FTTH erfolgreich deutschlandweit!

- **592.116 km Glasfaserkabel**
- **Für 1.846.098 HH Glasfaser verfügbar**

Quelle: Factbook Technik Q4/20

„Mein Ziel ist: Bis 2030 hat jeder Haushalt in Deutschland einen Glasfaseranschluss. Das erfordert zweistellige Milliarden-Investitionen für Deutschland. Ein Teil von uns. Aber auch von den Wettbewerbern."

Timotheus Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom

- 2 Mio HH pro Jahr ab **2022**
- 10 Mio HH bekommen Glasfaser bis **2025**
- Bereits heute ca. **2 Mio. Haushalte** mit FTTH
- FTTH-Verfügbarkeit in **74% der Vorwahlbereiche**

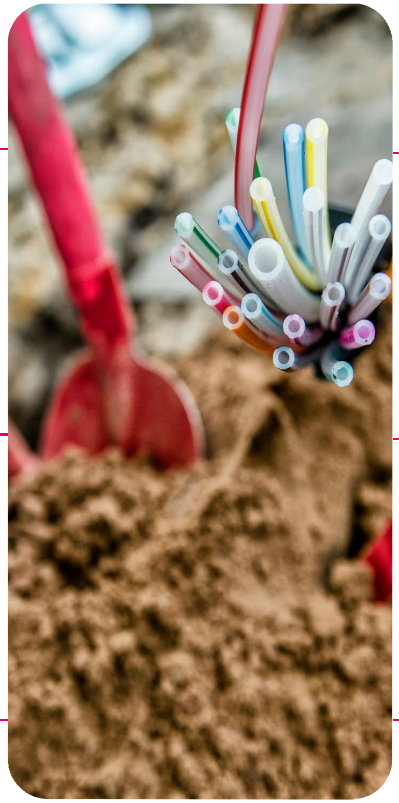
PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Wir bauen selbst und sind offen für Kooperationen:

Eigenausbau: Wir bauen FTTH in mit Kupfer versorgten Gebieten auf eigene Kosten aus.

Neubaugebiete: Wir bauen FTTH in Neubaugebieten auf eigene Kosten aus.

Mehr Breitband für Deutschland: Wir beteiligen uns an Förderprogrammen.



GWG: Wir bauen FTTH in den Gewerbegebieten aus.

Kooperationen: Wir bauen FTTH gemeinsam mit lokalen Partnern aus.

Mehr Breitband für mich: Wir bauen FTTH auf Kundenwunsch aus.

PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Verfügbarkeiten im Netz der Telekom

Telekom versorgt ca. 46.100 HH in Bergisch Gladbach

21.000 HH bis zu 250 Mbit‘s

11.600 HH bis zu 185 Mbit‘s

10.000 HH bis zu 100 Mbit‘s

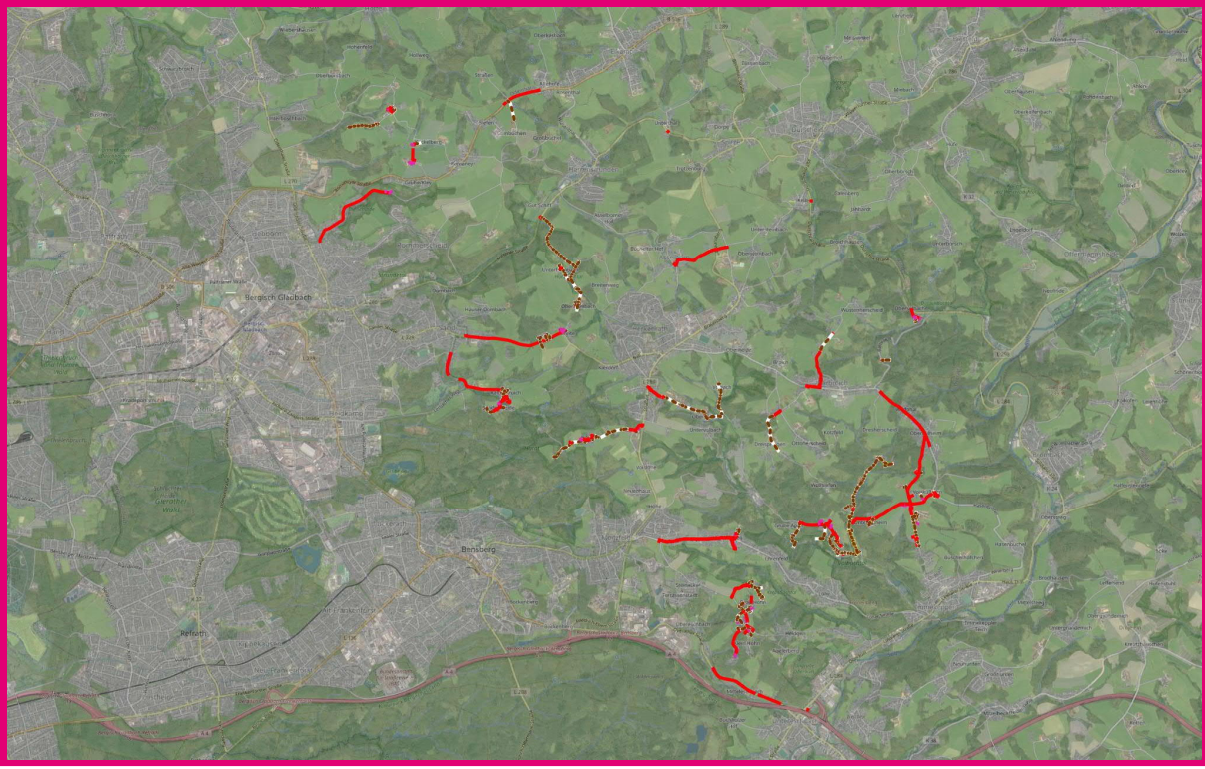
5.000 bis zu 50 Mbit‘s

FTTH: 220 HH

PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Aktuelles Förderprojekt

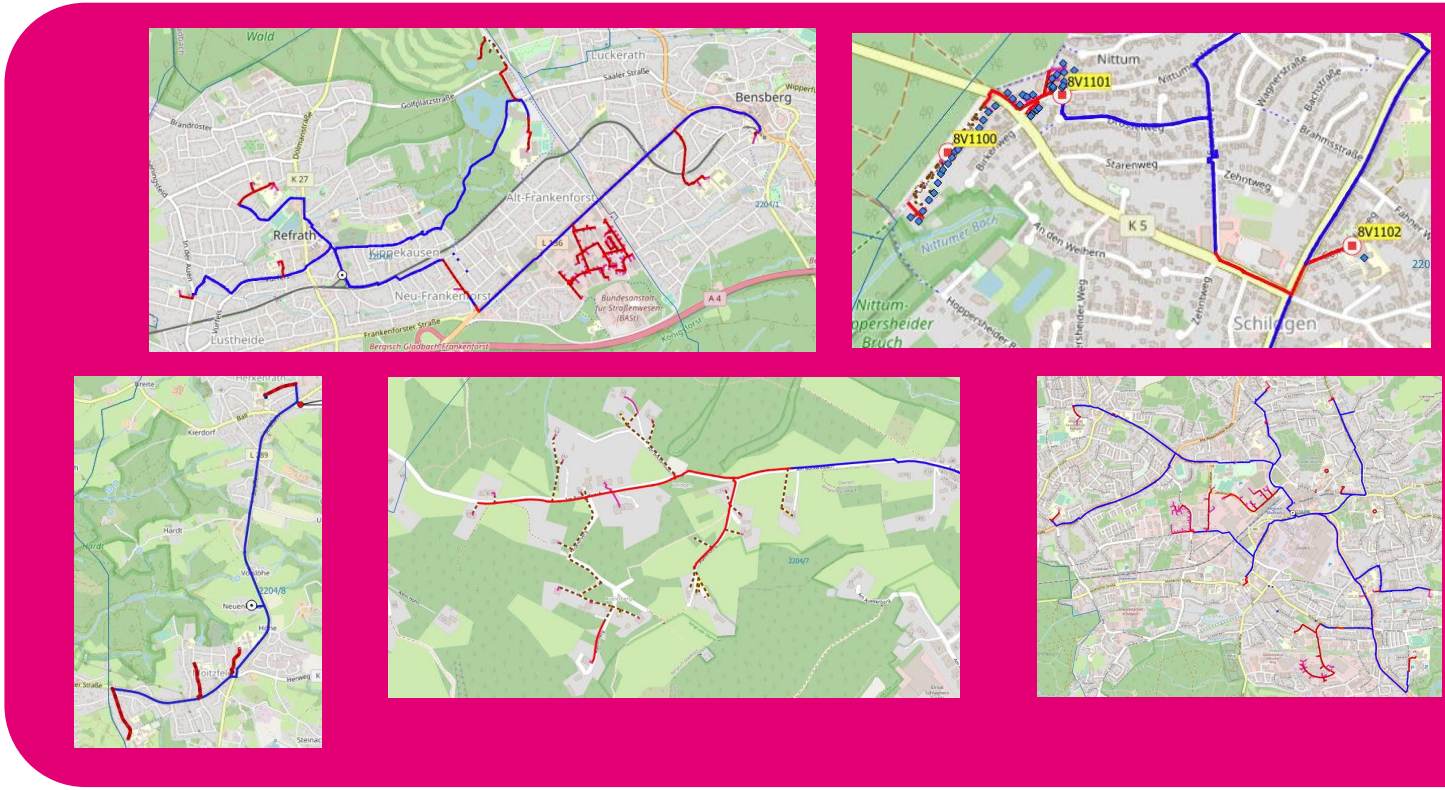
- Anteil FTTH:
  249 Adressen/336 HH
- Anteil Vectoring:
  56 Adressen/75 HH
- Fertigstellung und Buchbarkeit zu Q4 weiterhin geplant



PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Förderprojekt des RBK

- 100% FTTH
- 237 Adressen
- 30 Schulen

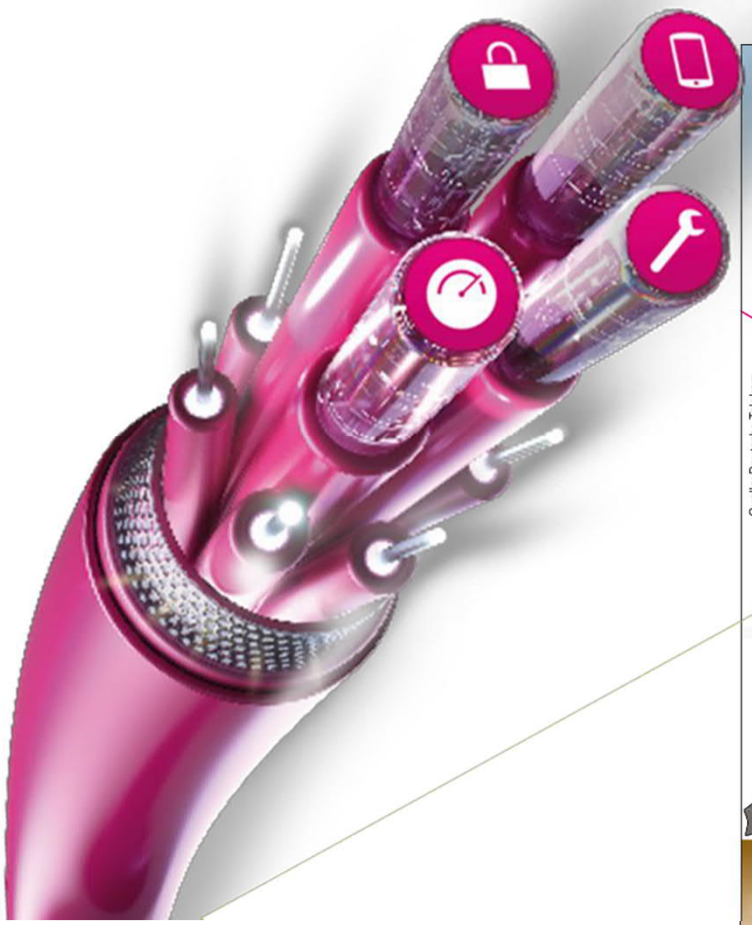


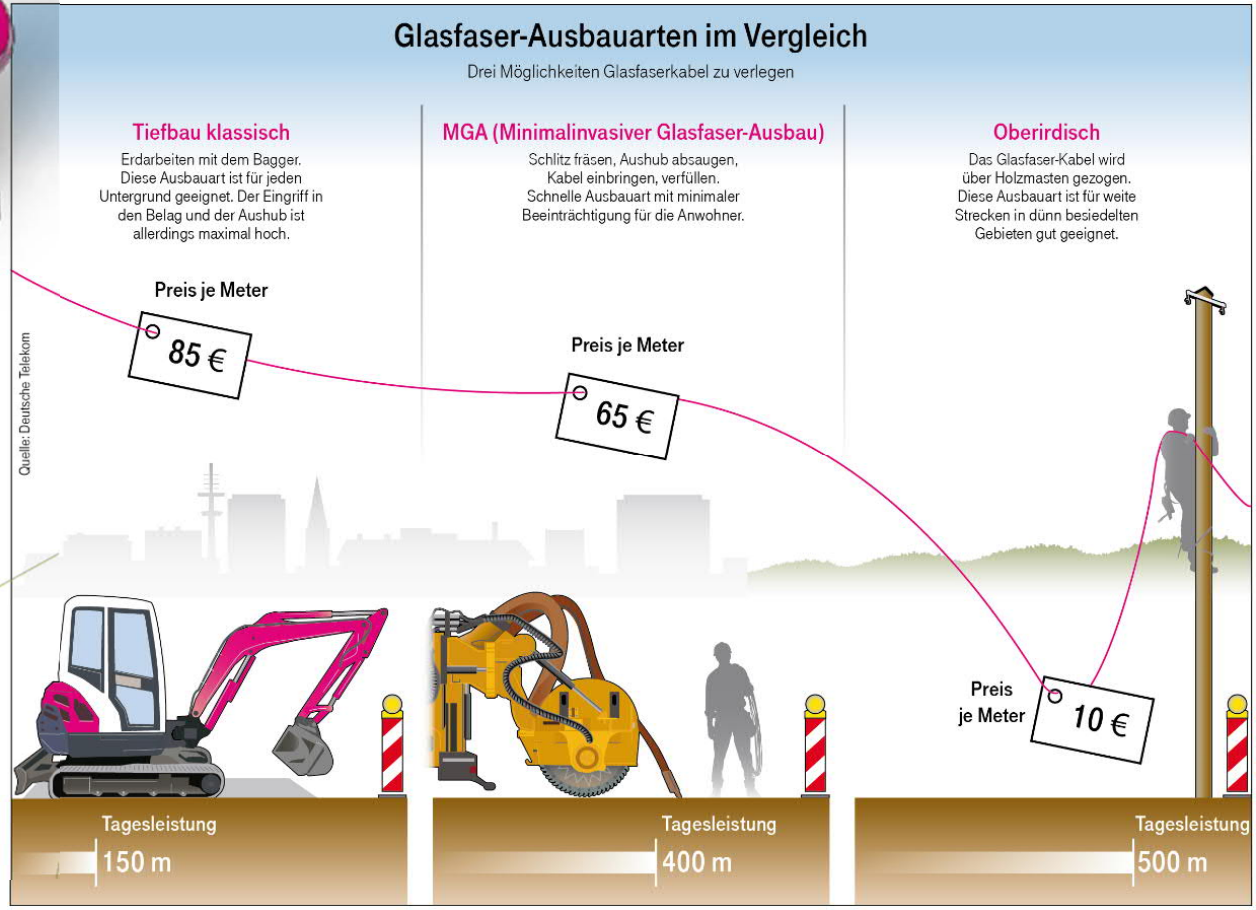
PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Backup

PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Glasfaser-Ausbauarten





PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Telekom bietet das breiteste Angebot in Deutschland für den Internetanschluss und viel mehr.

Standard-Portfolio: Gleicher Preis – mehr Leistung!

Für Telekom Breitband-Neukunden M-XXL 19,95€/Monat in den ersten 6 Monaten

	M	L	XL	XXL	GiGA
	39,95 €	44,95 €	54,95 €	59,95 €	79,95 €
	19,95 € / Monat in den ersten 6 Monaten				
Telefonie	FN-Flat		AllNet Flat		
Internet	Surf Flat				
Download in Mbit/s	50	100	250	500	1000
Upload in MBit/s	10	50	50	100	200
Glasfaser-Versprechen	in 99% der Zeit die maximale Datenrate				
MagentaTV Basic/Smart	optional	optional	optional	optional	optional

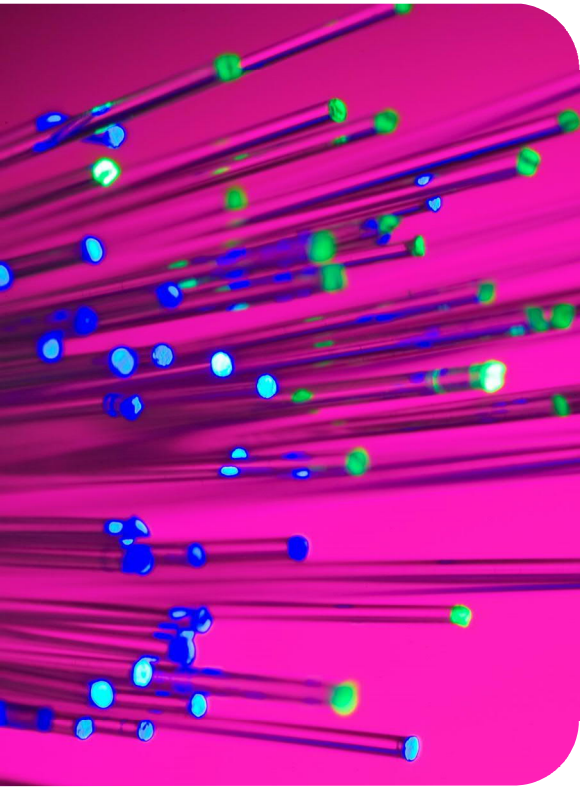
Glasfaser-Hausanschluss 0,-€ (statt 799,96€)
bei Beauftragung bis zum 31.12.2021

„Das Breitband, das mehr kann!“

Freie Anbieterauswahl
für die Mieter nur bei der Telekom!
FTTH Vorleistung für andere Anbieter.

PDF-XChange Product
Click to buy NOW!
www.tracker-software.com

Mit Glasfaser ist mehr drin – zum gleichen Preis!



- **Erstklassige Stabilität:** Glasfaser bietet eine stabile Leistung, ob die Nachbarn gerade surfen oder nicht.
- **Feste Bandbreiten:** Jeder Kunde bekommt in 99% der Zeit die maximale Datenrate seines Tarifs.
- **Kostenfreier Hausanschluss** vor und während der initialen Ausbauarbeiten.
- **Breites Portfolio heute mit Gigabit-Bandbreite**, morgen mit 10 Gigabit von der Nr.1 im Markt.
- **Ergänzung des Anschluss** um TV, Content (Disney+, Netflix, Sport…), Smart Home und natürlich Mobilfunk (MagentaEins).
- **Wir hören nicht an der Anschlussdose** auf und bringen Speed in jede Ecke: Speedhome WiFi.